

Einsatz von Soft Landing Systems

Mit dem Einsatz von Soft Landing Systemen (SLS) können Stürze mit Fallhöhen bis max. 3.0 m auf die Oberkante SLS aufgefangen werden.

Soft Landing Systems (SLS) sind mit Luft- oder Styropor gefüllte Kissen oder Matten mit denen Abstürze aus begrenzter Höhe aufgefangen werden. Ein- oder mehrlagig ausgelegt können sie für Arbeitssituationen geeignet sein, bei denen ein Seitenschutz oder Personenauffangnetze aus konstruktiven Gründen nicht eingesetzt werden können.

Voraussetzungen für den Einsatz von SLS

- Der Einsatz eines Seitenschutz ist technisch nicht möglich oder gefährlicher.
- Der Einsatz von Personenauffangnetzen ist nicht möglich oder gefährlicher.
- Die maximale Absturzhöhe vom Arbeitsplatz bis Oberkante SLS entspricht den Herstellerangaben, beträgt jedoch nicht mehr als 3.0m.
- Für das ausgewählte System liegt eine Aufbau- und Verwendungsanleitung vor.



Bild 1: Satt in den Raum eingepasste SLS mit Überlappungen über den Fugen (Bild: Suva)

D-A-CH-S ist eine internationale Arbeitsgruppe von Experten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Südtirol, deren Ziel es ist, für Absturzsicherungen an hochgelegenen Arbeitsplätzen eine länderübergreifende Vereinheitlichung der Regelungen anzustreben.



Zu berücksichtigende Gefährdungen

- Aufschlagen zwischen einzelnen SLS Systemelemente, wenn die Fugen nicht systembedingt gesichert sind (bspw. mit Plane)
- Sturz über die ausgelegten SLS Systeme hinaus.
- Öffnungen oder nicht tragfähiger Untergrund unter der SLS.
- Auf den SLS liegende Gegenstände
- Nicht ausreichend befüllte SLS.
- Aufreißen oder Platzen von SLS während dem Auftreffen einer Person.
- Beschädigung durch spitze und scharfe Gegenstände.
- Belastung durch thermische Arbeiten (z.B. Schweißen, Trennschleifarbeiten).

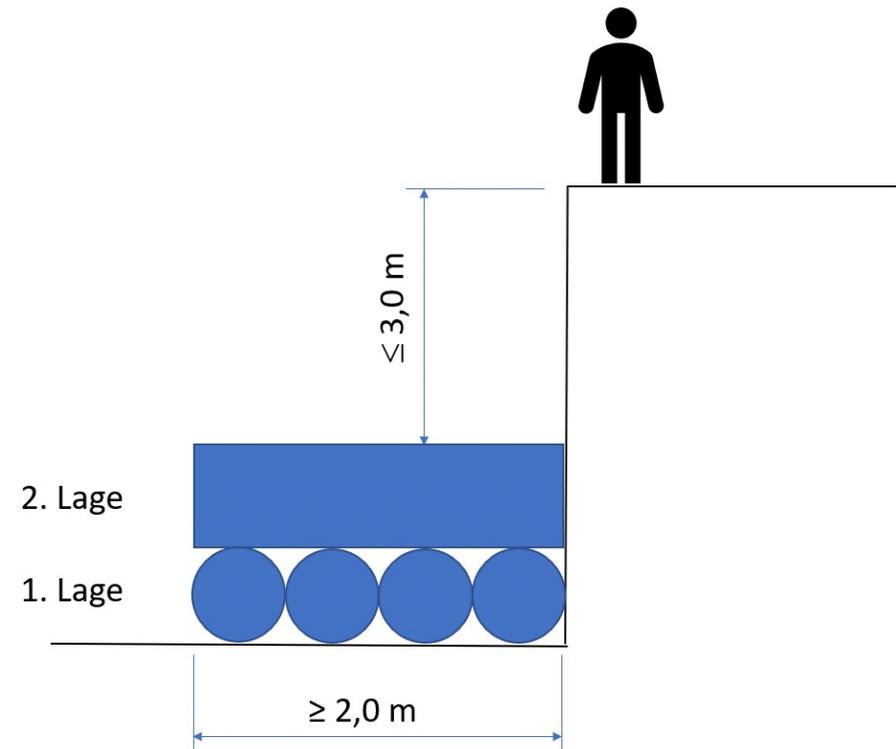


Bild 2: Systemskizze SLS

Zu beachtende Aspekte beim Einsatz von SLS

- Systeme bestimmungsgemäss entsprechend den Herstellerangaben einsetzen.
- Spezifische Arbeitsvorbereitung für den Einsatz von SLS durchführen.
- Plan Für die Situation geeigneter Systeme auswählen.
- oder Skizze zu den Einsatzflächen der Systeme zeichnen.
- Tragfähigkeit des Untergrunds sicherstellen (min 2.0 kN/m²).
- Maximale Absturzhöhe vom Arbeitsplatz bis Oberkante SLS nach Herstellerangaben, jedoch nicht mehr als 3.0m.
- Bei zweilagigem Aufbau, Systeme kreuzlagig übereinanderschichten.
- Mitarbeitende über die sichere Verwendung vom System instruieren/unterweisen.
- Den Untergrund vor scharfen, spitzen und schädigenden Gegenständen befreien.
- Auslegen der SLS satt an die tragenden Begrenzungen (bspw. Wände).
- Arbeiten erst bei vollständig ausgelegten Matten/Kissen beginnen.
- Sicherstellen, dass Matten/Kissen sich beim Aufprall untereinander nicht verschieben (Verbinden gem. Herstellerangaben oder formschlüssiger Einbau).
- ausreichende Befüllung der Systeme mit Luft/Styropor sicherstellen.
- Löcher, Beschädigungen der SLS vermeiden.
- Spitze Gegenstände, Bauteile, Werkzeuge fernhalten.
- Werkzeuge, Bauteile, die auf den SLS gefallen sofort entfernen.
- Absturzkanten am Rand der SLS gesondert betrachten und ggfs. absichern.
- Lagerung der Systembauteile gemäss Herstellerangaben und Fernhalten von schädlichen chemischen Stoffen



Aufbau- und Verwendungsanleitung beachten!

D-A-CH-S ist eine internationale Arbeitsgruppe von Experten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Südtirol, deren Ziel es ist, für Absturzsicherungen an hochgelegenen Arbeitsplätzen eine länderübergreifende Vereinheitlichung der Regelungen anzustreben.



Fachgruppe D-A-CH-S
Absturzicherung

Checkpunkte vor Freigabe von Bereichen über den SLS

- Ist das SLS unter Berücksichtigung der Herstellerangaben geplant und eingesetzt?
- Ist am Arbeitsort min. eine Person über die sichere Verwendung von SLS instruiert und unterwiesen?
- Sind begrenzende tragfähige Bauteile vorhanden oder die Kissen im freien Randbereich zurückgebunden?
- Ist der Untergrund gereinigt und frei von spitzen Gegenständen/Bauteilen?
- Sind die SLS aufgrund optischen Zustands, Alterung usw. in funktionstauglichem Zustand (Sichtprüfung)?
- Sind die Matten/Kissen ausreichend gemäss Herstellerangaben befüllt?
- Sind die SLS in der Fläche untereinander verbunden?
- Ragen die SLS min. 2.0 m über freie Absturzkanten hinaus?
- Sind die SLS min. 2.0 m unter auskragenden Bauteilen ausgelegt oder werden durch eine darunterliegende, tragfähige Wand begrenzt?
- Werden auf die SLS gefallene Bauteile oder Werkzeuge umgehend entfernt?
- Erfolgt die durch die SLS abgesicherten Arbeitsbereiche eine unmissverständliche Freigabe?
- Ist sichergestellt, dass SLS nach einem Auffangen von Personen oder Gegenständen > 20 kg vor Wiederaufnahme der Arbeiten geprüft und ggfs. ausgetauscht werden?

Bestätigung:

Firma: (Blockschrift)

Verantwortliche Person: (Blockschrift)

Datum:

Unterschrift: